# THV Interessengemeinschaft Harriersand e.V.



Foto: Orga-Team THW IG Harriersand e.V.



# vorwort Wort

Im Sommer 2006 war die Idee geboren. Als Martin Dreyer und Achim Boot beim Bürgermeister von Schwanewede vorsprachen um sich als neues Mitglied der Gemeinde Schwanewede vorzustellen, sprach dieser sie darauf an, ob eine Teilnahme am Kinderferienprogramm von Schwanewede nicht eine sinnvolle Option sein könnte. Spontan wurde dieser Vorschlag aufgegriffen und im Vorstand diskutiert. Erst im Frühjahr 2007 auf der Jahreshauptversammlung wurde dieser Vorschlag der Gemeinschaft des Vereins unterbreitet. Die Mitglieder stimmten dem Vorschlag nicht nur zu, sie erklärten sich auch bereit mitwirken zu wollen und noch auf der Hauptversammlung wurden bereits erste Ideen geschmiedet.

Von dieser positiven Resonanz überwältigt wurden erste Vorgespräche mit der Gemeinde geführt, denen konkrete Vorbereitungen folgten. Bereits im Juli begannen dann die ersten Vorarbeiten in denen das Gelände eingeteilt und durch regelmäßige Mäharbeiten auf den Tag vorbereitet wurden. Federführend hierbei unsere Mitglieder Jürgen und Martin Dreyer.

Zwei Wochen vor Beginn des Festes traf sich das Organisations-Team auf Harriersand um Aufgaben zu verteilen, das Programm zu vervollständigen und Fragen zu klären. Mit dabei Vertreter des THW OV Bremen-Nord. Als Schnittstelle zwischen dem Ortsverband (OV) und dem Verein fungiert Martin Dreyer. Carsten Herbst, der bereits im Vorfeld gute Ideen eingebracht hat kümmert sich um die Torwand. Peter Böhmke wuchs bei den Vorbereitungen als auch beim Abbau über sich hinaus, indem er bei sämtlichen Vor- und Nacharbeiten aktiv beteiligt war.

Das leibliche Wohl wurde vom Catering-Team, Karin und Franz Becker, Renate und Gerd Meyer sowie Robert Boot, professionell gebildet. Wiebke Dreyer, Söven Seiffert, Petra Böhmke und Katja Ukena organisierten die übrigen Spiele. Jürgen Dreyer, Betty und Kerstin Nerlich fanden sich beim Vorbereiten der Bootstouren wieder, bei denen Martin Dreyer und Ralf Gütersloh als Bootsführer fungierten.

Für die Sicherheit, den Nachschub und alle anderen Aufgaben glänzten Katrin Boot und Margrit Gütersloh an der Kasse sowie Martina Gütersloh, Elisabeth Dreyer und Walter Gütersloh. Verstärkt wurde das Team von allen Vereins-Kindern, sowie Freunden des Vereins. Achim Boot, der neben den Fotos gemeinsam mit Martin Dreyer die Gesamtorganisation übernahm bedankt sich bei allen Mitgliedern, dem THW OV Bremen-Nord sowie der Gemeinde Schwanewede für die großartige und erfolgreiche Unterstützung. Ohne Übertreibung können wir von einem überaus gelungenen Fest sprechen.

#### Das Gelände e

Für das Fest wurde an einer ufernahen Stelle unterhalb des Pachthofes Großer Pater IV der Festplatz errichtet. Zunächst mußte das Camp für die THW-Jugend errichtet werden. Aufstellen der Zelte, Strom- und Wasserversorgung sowie die Organisation der Verpflegung

sind inzwischen Standard. Der Schwerpunkt lag bei dieser Feier auf der Einrichtung der Spielstationen, dem Parkplatz und der Schiffschaukel. Ordentliche Schilder wiesen die Wege zum WC sowie zum Strandweg für das Bootfahren.

Bereits an der Abzweigung in Rade wiesen Wegweiser die Richtung zum Gelände. Gegen 15.00Uhr mußten die Parkflächen kurzfristig nochmal erweitert werden, was aufgrund der flexiblen Absperrungen jedoch kein Problem war.

Im Straßenbereich wurde neben einer Beschilderung (Gemeinde) durch unsere Vereinsmitglieder abgesichert. Eine ausführliche Beratung an der Kasse war für uns selbstverständlich.



Foto: Eingang zum Kinderfest



Foto: Parkplatz gegenüber dem Eingang



Foto: Festgelände von der Straßenseite



Foto: Festgelände von der Wasserseite

# Die Veranstaltung taltung

Bereits um 11:30 trafen die ersten Gäste auf dem Gelände ein. Offensichtlich wurden unsere Bemühungen bei der Parkplatzgestaltung unterschätzt. Dennoch mußte niemand vor geschlossener Tür warten, obwohl die Vorbereitungen noch liefen, konnten auch die ersten Gäste bereits auf das Gelände. Die Veranstaltung boot für alle Altersgruppen etwas. Die Hüpfburg für die Kleinsten, Dosenwerfen, Eierlaufen, Schiffschaukel und Geschicklichkeitslabyrinth sowie das Highlight, die Bootsfahrten auf der Weser luden ein, sich nach eigenem Ermessen zu vergnügen.



Foto: Der Gerätewagen des THW zog neben den Spielen großes Interesse auf sich

Viele Gäste waren überrascht. Außer den Kennern des Technischen Hilfswerks hat wohl niemand mit so umfangreichem Programm gerechnet. Positiv wurden sogar die Klassiker Eierlaufen und Dosenwerfen aufgenommen. Einige Kinder machten mit Ihren Freunden regelrechte Wettbewerbe, wer denn mit den wenigsten Würfen den Tisch abräumen kann. Die Vielzahl an Attraktionen half allerdings Wartezeiten zu vermeiden.





Foto: Dosenwerfen Foto: Torwandschießen



Foto: Schiffschaukel

Die Schiffschaukel bot mal wieder einen großen Spaß für die Kleinen. Mit Muskelkraft und einem richtigen THW-Boot kann auch Schaukeln zum Erlebnis werden. Nicht nur Kinder, sondern auch deren Eltern fragten hin und wieder mal nach, ob sie eine Runde mitschaukeln durften.







Foto: ...und Erwachsene!

## Das Bootfahren auf der Weser





Foto: Zugang zum Strand

Foto: Wartezeiten leider unvermeidbar

Unbestritten das Highlight des Kinderferientages war das Bootfahren auf der Weser. Hier zeigte sich die Routine der THW-Angehörigen. Neben einer ausführlichen Einweisung durch die Mitglieder an Land, bewiesen die beiden Bootsführer Martin Dreyer und Ralf Gütersloh mit Geschick und Erfahrung eine Mischung aus Sicherheit und Spaß. Das zog nicht nur die Kinder an, bei fast jeder Fahrt war mindestens ein Erwachsener dabei.



Foto: Fahrt mit dem Einsatzboot des THW OV Bremen-Nord



Foto: Nimm mich mit Kapitän...



Das Bootfahr-Team hatte eine Vielzahl an Aufgaben zu lösen. So mußte für jeden Teilnehmer der nächsten Fahrt die richtige Schwimmweste gefunden werden. Neben der Berücksichtigung von Größe und Gewicht bei der Auswahl der Weste, wurde auch das ordnungsgemäße Verschließen überprüft.

Foto: Sicheres Anlanden

Hilfestellung beim Ein- und Ausstieg sowie ein Servicehelfer, ständig an der Seite des Bootsführers sind für uns die Mindestanforderungen für die Sicherheit.

Reman Word

THW

Foto: Ein- und Ausstieg



Foto: Hüpfburg mit reger Beteiligung

Foto: Geschicklichkeitslabyrinth





Foto: Die Grillmeister

Foto: Die Wurst







Foto: Verschnaufpause für die Eltern



Außer, dass alles perfekt !!! geklappt hat, kann nur allen Beteiligten gedankt werden für den Einsatz und den großen Erfolg des Festes. Der Ruf nach einer Wiederholung im nächsten Jahr wurde unüberhörbar laut. Vielen Dank und weiter so.



Foto: Ausklang